

Sand- und Kalksteine, haben sich gebildet, indem Meer- oder Süßwasser verschwand und die in ihm enthaltenen Sinkstoffe (s. S. 16) zurückließ. In Fig. 15 sehen wir das Bild eines Schichtgebirges mit eingelagerten vulkanischen Gängen vor uns; bei A, B, C streichen, wie die Bergleute sagen, die Schichten zu tage aus. In ebendiesem Sinne kann man von einer Streichungsrichtung der Kettengebirge und von deren Ausstreichen gegen das Flachland hin sprechen.

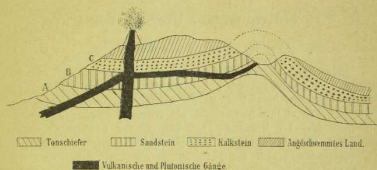


Fig. 15.

Der Höhe nach teilt man die Erhebungen der Erde in Hügel-
 land, Mittel- und Hochgebirge. Letzteres ragt häufig so hoch empor,
 daß der dort oben fallende Regen zu Schnee erstarrt. Die Region
 des ewigen Schnees wird von den tiefer liegenden Gebirgsteilen
 durch die Schneegrenze oder Schneelinie geschieden. Doch gelangt
 fortwährend auch Hochgebirgsschnee tiefer hinab, teils in jähem Sturze
 als Lawine, teils als ein Eisstrom von langsamem Fortbewegung,
 d. h. als Gletscher oder Ferner.

Schnee
und Eis.